

# TAUNUSSTEIN

## Alles dreht sich um die Kartoffel

**FEST** Orlener feiern auf dem Dorfplatz

**ORLEN** (red). Die Vereine und der Ortsbeirat von Orlen laden für Sonntag, 9. September, zum Dorfplatzfest „Rund um die Kartoffel“ ein. Um das Wohl der Gäste kümmern sich der Frauenchor, der Männergesangverein, die Sportgemeinschaft und die Freiwillige Feuerwehr sowie die Veranstalter des Weihnachtsmarktes „Auf der Hostert“. Traditionell wird das Fest vom Jagdhorn-Bläserkorps des Jagdvereins Untertaunus um 11 Uhr eröffnet.

Geboten wird einiges rund um die Kartoffel: Kartoffelsuppe und Kartoffelsalat mit oder ohne Würstchen, Kartoffelpuffer mit Lachs oder Apfelmus sowie Pommes frites und Bratwürstchen. Der Frauenchor wird die Besucher wieder mit Kaffee und Kuchen verwöh-

nen. Erstmals bietet die Feuerwehr einen Cocktail an. Die Boule-Abteilung der SG Orlen bereitet erneut Schnitzel, Bratkartoffeln und Wirsinggemüse zu.

Um 14 Uhr wird das Kartoffel-Wettschalen ausgetragen. Hierbei werden die Ortsbeiratsmitglieder, verstärkt durch weitere Kommunalpolitiker, gegen Orlener Bürger antreten. Auch für die Jüngeren gibt es etwas zu erleben. So wird wieder die allseits beliebte Hüpfburg aufgebaut.

Von 11.30 bis 17 Uhr sind Menschen mit Augenmaß gefragt, die das Gewicht einer Kartoffel am genauesten vorhersagen können. Der Sieger kann sich über 20 Kilogramm Kartoffeln freuen. Um 18 Uhr wird das Fest bei hoffentlich schönem Wetter ausklingen.

### AUF EINEN BLICK

## Firmen gewähren Einblick

**ORLEN** (red). Im Rahmen des Unternehmenstreffs „Mitglieder bieten Einblick in ihre Arbeit“ können Mitglieder des Gewerbevereins Taunusstein, aber auch grundsätzlich interessierte Gewerbetreibende, am Montag, 24. September, den Metallbaubetrieb Philipp Ebel und Sohn, Am Orlener Stock 4, in Taunusstein-Orlen besichtigen. Treffpunkt ist um 19 Uhr. Um 19.30 Uhr beginnt der Rundgang

durch den Betrieb, bei dem die Teilnehmer einen realistischen Einblick in die Arbeit der Firma bekommen sollen.

Im Anschluss können Besucher ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Die Teilnahme kostet 15 Euro, für Mitglieder des Gewerbevereins ist dies kostenlos. Anmeldungen sind bis Freitag, 14. September, per E-Mail an [info@gewerbeverein-tst.de](mailto:info@gewerbeverein-tst.de) möglich.

## Kinderkleiderbörse in Bleidenstadt

**BLEIDENSTADT** (red). Die Bürgerstiftung Taunusstein lädt zur Kinderkleiderbörse für Samstag, 22. September, ins Jugendzentrum Bleidenstadt, Taunusstraße 32, ein. Angeboten werden eine große Auswahl an Herbst- und Wintermode (Baby- bis Jugendgrößen), Schuhe, Umstandsmode, Kinderwagen, Buggys, Roller und Sitze für Auto und Fahrrad. Der Verkauf findet von 13 bis 15 Uhr statt, Kleidung kann von 9

bis 11 Uhr abgegeben werden. Wer einen selbst gebackenen Kuchen spendet, wird wie werden Mütter bereits um 12.30 Uhr eingelassen.

Die Kuchen können ab 8 Uhr in der Halle abgegeben werden. 15 Prozent des Reinerlöses der Börse werden an Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit gespendet. Die Anmeldung und weitere Informationen gibt es im Internet auf [www.t-stone.de](http://www.t-stone.de).

## Leben ohne Plastik?

**TAUNUSSTEIN** (red). „Überall Plastik – können wir auch anders?“ lautet die Fragestellung eines Vortrags samt Erfahrungsaustausch zu angewandter Nachhaltigkeit, zu dem der BUND-Ortsverband Taunusstein einlädt. Aus einer Erfolgsgeschichte wird ein Altraum: Plastik ist inzwischen überall und giftiges Mikroplastik gelangt in unsere Nahrungskette. Was können wir tun, um dies zu verhindern?

man ohne Plastik leben? Es gibt Gelegenheit, sich über den nachhaltigen Umgang mit und Alternativen zu Plastik zu informieren und mit Akteuren aus der Region ins Gespräch zu kommen. Abschließend wird ein Ausschnitt aus dem Dokumentarfilm „Plastic Planet“ gezeigt. Darin geht es um die weltweite Verbreitung und die lebensbedrohlichen Gefahren dieser Kunststoffe.

An diesem Abend sollen Grundlagen zur Nachhaltigkeit vorgestellt und zukunftsweisende Konzepte zum verantwortungsvolleren Umgang mit Plastik diskutiert werden: Wie kann

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 13. September, um 18.30 Uhr im Bürgerhaus in Hahn statt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Es referiert Roswitha Kant, Dozentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

## Oktoberfest in Wingsbach

**WINGSBACH** (red). Zum dritten Mal nach 2012 und 2014 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Wingsbach ein Oktoberfest. Los geht es am Samstag, 8. September, mit Musik des Duos Stefan & Ingbert. Der Einlass ist um 19 Uhr, Veranstaltungsbeginn um 20 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit bayerischem Bier und

bayerischen Schmäckerln gesorgt. Am Sonntag, 9. September, geht es um 11 Uhr mit dem Frühschoppen weiter. Es werden frische Haxen und Weißwürste angeboten. Auch die Jüngsten kommen hier nicht zu kurz. Sie können sich die Zeit auf einer Hüpfburg und beim Kinderschminken vertreiben.

### REDAKTION UNTERTAUNUS

**Geschäftsstelle:**  
Lali Ruske  
Telefon: 0611-355-5329  
Fax: 0611-355-5368  
E-Mail: [untertaunus-lokales@vm.de](mailto:untertaunus-lokales@vm.de)  
**Redaktion:**  
Mathias Gubo (mg) -5383  
Sascha Kircher (saki) -5385

**Regionale Verkaufsstelle:**  
Anzeigen: Sandra Zettel 0611-355-3100  
Lesermarkt: Lars Baumbach -5299  
**Blattmacher:**  
Christopher Schäfer, Christian Struck, Stephen Lämmerhirt, Markus Grendel  
Folgen Sie uns gerne auch im Internet, auf facebook und twitter.

# Messgerät einfach selbst bauen

**FEINSTAUB** Lokale Agenda plant neues Projekt in Taunusstein/Vorstellung auf der TIGA

Von Mathias Gubo

**TAUNUSSTEIN.** Hat Taunusstein ein Feinstaubproblem? Der Arbeitskreis Taunussteiner Energiewende (AKTE) und die Lokale Agenda wollen dies nicht ausschließen. Aber um eine sinnvolle Diskussion führen zu können, wollen sie erst einmal Daten sammeln – besser gesagt Feinstaubmesswerte. Deshalb will der AKTE auf der Taunussteiner Industrie- und Gewerbeausstellung (Tiga) am kommenden Wochenende ihr neuestes Projekt vorstellen: Wie hoch ist die Feinstaubbelastung in Taunusstein und wie kann jeder das selbst messen?

### Studenten haben günstigen Bausatz entwickelt

Auslöser für diese Überlegungen waren laut Reiner Theis vom AKTE die Überlegungen der Firma Brita, in Neuhofer ein Hochregallager zu bauen. Diese Pläne lösten in Neuhofer eine Debatte aus, wie hoch die Feinstaubbelastung bei mehr Lkw-Verkehr sein würde. Gleichzeitig musste man beim AKTE feststellen, dass es für eine Diskussion gar keine belastbaren Daten gibt. Denn in der ganzen Stadt wird bisher nirgendwo die Feinstaubbelastung gemessen. Ganz anders im nahen Breithardt.

Dort hat sich Manfred Jenner ein Messgerät selbst gebaut. Und zwar auf der Grundlage von Empfehlungen einer Bürgerinitiative aus Stuttgart. Die Studentengruppe „OK Lab“ hat mit Empfehlungen des Landesamtes für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg einen Bausatz für ein Feinstaubmessgerät entwickelt. Gebraucht wird dafür ein Feinstaubsensor, ein Mikrocomputer mit WLAN-Modul sowie ein Temperatur- und Feuchtesensor. Kostenpunkt insgesamt rund 30 Euro. „Den Chinesen sei Dank“, so der trockene Kommentar des Elektroingenieurs. Jenner hat die Kompo-



**Manfred Jenner und Reiner Theis (rechts) stehen neben dem unscheinbaren Feinstaubmessgerät, das zum Schutz vor Regen in einem Rohr verbaut ist.**  
Foto: Mathias Gubo

ponenten in ein Wasserrohr als Regenschutz verbaut. Zusammen mit einem Solar-Paneele hängt es an der Außenwand seines Hauses an der Langgasse in Breithardt und misst die Feinstaubbelastung. An diesem Vormittag liegt sie bei 19 Mikrogramm pro Kubikmeter, der EU-Grenzwert liegt bei 50 Mikrogramm. Doch es habe auch schon Tage gegeben, an denen der Grenzwert

überschritten worden sei, versichert Jenner.

Mit solch einem Feinstaubmessgerät wird man Teil einer inzwischen weltweiten Messaktion. Denn alle 150 Sekunden werden die Messdaten via Internet abgefragt und auf einer Karte im Internet ([deutschland.maps.luftdaten.info](http://deutschland.maps.luftdaten.info)) dargestellt. Dazu saugt der Feinstaubsensor über ein Röhrchen Luft an, die in der

Messkammer des Geräts analysiert wird. Die Werte werden in zwei Größenklassen dargestellt: PM10 steht für Feinstaubartikel mit einem maximalen Durchmesser von zehn Mikrometern, PM2,5 für Partikel mit einer maximalen Größe von 2,5 Mikrometern.

Auf der Tiga wollen der AKTE und die Lokale Agenda nun Werbung für dieses Projekt machen.

Theis hofft, dass sich möglichst viele interessierte Taunussteiner dafür begeistern lassen und sich einen solchen Bausatz anschaffen werden. Denn dann könnte man in Taunusstein schon bald ein ganzes Netz von Messstationen haben und damit auch klare Aussagen über die tatsächliche Feinstaubbelastung in der Stadt. Die, so befürchtet Theis, höher liege, als allgemein gedacht. Schon weil in Taunusstein der Verkehr wegen der weiteren Baugebiete weiter zunehmen werde. Der nächste Feinstaubmesspunkt in der Nachbarschaft von Taunusstein befindet sich derzeit übrigens in Oberlabbach.

### FEINSTAUB

► Beim Feinstaub handelt es sich um ein Gemisch aus festen und flüssigen Partikeln. Sie werden durch Abgase, Reifen- und Bremsabrieb von Fahrzeugen in die Luft geschleudert, aber auch durch Heizungen und Kraftwerke. Herrscht eine sogenannte Inversionswetterlage, werden diese Schadstoffe nicht abtransportiert und sammeln sich in der Luft.

► Die EU erlaubt einen Tagesmittelwert von höchstens 50 Mikrogramm des Feinstaubes der Partikelgröße PM10 pro Kubikmeter Luft. An 35 Tagen dürfen die Städte diesen Wert überschreiten. Laut Fachleuten gibt es deutschlandweit schätzungsweise 45000 Todesfälle durch Feinstaub, bedingt durch Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Lungenkrebs.

► Informationen zum Projekt Feinstaubmessung in Taunusstein gibt es am Samstag, 8. September, um 15 Uhr und am Sonntag, 9. September, um 14 Uhr am Stand der Lokalen Agenda auf der Tiga in der Silberbachhalle in Wehen. Dort finden auch weitere Vorträge statt.

► Informationen im Internet auf [luftdaten.info](http://luftdaten.info).

# „Achtung Deutsch!“ ist ausverkauft

**SALON-THEATER** September-Programm bietet neben Schauspiel auch viel Musik

**TAUNUSSTEIN** (mg). Gleich drei verschiedene Komödien kann man in diesem September im Salon-Theater in Taunusstein sehen. „Lonelyhearts“ ist die neueste Komödie, die jedes Herz zum Schmelzen bringt. „Die Tür nebenan“ ist eine französische Komödie über zwei Nachbarn, bei denen es hoch hergeht. „Achtung Deutsch!“ ist im September schon ausverkauft und derzeit die beliebteste Komödie im Privattheater im Röderweg in Bleidenstadt.

### Einsame Herzen treffen sich im Schnee

Einsame Herzen treffen sich im Schnee: Die romantische Komödie „Lonelyhearts“ wird im Salon-Theater am Freitag, 7. September, und am Samstag, 8. September, aufgeführt. Es geht um die Isolierung von jungen Menschen in der digitalen Welt: In eine Skihütte retten sich Moritz und Jana, um dem Schneechaos zu entfliehen. Ohne Elektrizität und Internetanschluss sind die beiden gezwungen, sich miteinander zu beschäftigen. Die Komödie „Achtung Deutsch!“ ist im September bereits ausverkauft, weitere Vorstellungen stehen für Ende Dezember auf dem Spielplan des Theaters. „Die Tür nebenan“ wird nochmals am Samstag, 22. September, und am Sonntag, 23. September, gespielt.

Um die Biografie der Fürstin Tatjana von Metternich und Bal-



**Constance Sophie Keller und Pascal Fey in der Komödie „Lonelyhearts“, die derzeit im Salon-Theater in Bleidenstadt gespielt wird.**  
Foto: Salon-Theater

laden wie „Scarborough Fair“, „Danny Boy“ oder „Greensleeves“. Es musizieren Jörg Steinhardt (Saxofon), Manuel Seng (Piano), Hermann Kock (Drums) und Bastian Wenig (Bass). Am Donnerstag, 27. September, präsentiert der Folk-Club Taunusstein ab 19.30 Uhr im Salon-Theater „Zech's Washboard Company“ mit swingendem melodischem Jazz. Einst eine feste Größe in der Frankfurter Jazzszene der frühen 70er, nun von Bandleader und Jazzpromoter Dieter „Washboard Zech“ Nentwig wieder in Betrieb genom-

men und mit Erfolg neu gestartet. Die Band mit fünf namhaften Jazzern kocht alten Jazz heiß auf, dreht ihn durch die Mangel und präsentiert ihn frisch gestärkt dem Publikum. Die Besetzung: Sven Hack (Klarinette, Tenorsax und Gesang/ langjähriger Leiter der Band im Frankfurter Tigerpalast), Oliver Zimmer (Trompete), Henrik Dahn (Bandleader) und Thomas Schilling (Kontrabass). Bandleader ist Dieter „Washboard Zech“ Nentwig (Waschbrett und Gesang).

www.salon-theater.de

### KURZ NOTIERT

## Watzhahner Dorffest

**WATZHAHN** (red). Zum Watzhahner Dorffest laden die Freiwillige Feuerwehr und der TSV Watzhahn für kommenden Sonntag, 9. September, ab 11 Uhr ein. Zum Frühschoppen gibt es auch frisches Backesbrot.

## Volksliedersingen in Bleidenstadt

**BLEIDENSTADT** (red). Die Ferrutius-Stube der katholischen Kirchengemeinde in Bleidenstadt veranstaltet am Samstag, 8. September, um 20 Uhr wieder das beliebte Volksliedersingen, bei dem sich die Teilnehmer ihre Lieblingslieder selbst aussuchen können. Die musikalische Leitung hat Josef Grolig. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Einlass ist ab 19 Uhr, teilt die Kirchengemeinde in einer Pressexploitierung mit.

### KORREKT

**TAUNUSSTEIN** (saki). In unserem gestrigen Artikel über die Seniorenbeiratswahl am 14. September ist uns leider ein bedauerlicher Fehler unterlaufen: Die Vertreter der Nachbarschaftshilfe heißen Dietmar Enders und Hans-Hermann Nissen. Wir hatten versehentlich den Namen Hans-Hermann Schmitter erwähnt. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.